

1853/AB XXI.GP
Eingelangt am:30.03.2001

Bundesminister für Inneres

Die Abgeordneten zum Nationalrat Reindl, Dr. Partik - Pablé und Kollegen haben am 2.2.2001 unter der Nr. 1865/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Sicherheitskontrolle am Flughafen Wien - Schwechat“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Für die Durchführung der Sicherheitskontrolle wird ein wertbeständiges „all - in“ - Entgelt (umfasst die volle Abgeltung für sämtliche vom Auftragnehmer vertragsmäßig zu erbringenden Leistungen) pro Bediensteten und Stunde von ATS 363,60. - (inkl. Umsatzsteuer) aufgrund vertraglicher Vereinbarung von der Fa. VIAS in Rechnung gestellt.

Zu Frage 2:

Durch die Privatisierung der Sicherheitskontrolle am Flughafen Wien - Schwechat hat sich das Bundesministerium für Inneres die hiefür notwendigen Personalkosten erspart. Diese Ersparnis kann betragsmäßig nicht beziffert werden. Ein Vergleich der Kosten zwischen der derzeitigen privaten Kontrolltätigkeit und einer allenfalls dafür benötigten behördlichen Struktur ist aus folgenden Gründen nicht möglich:

- ständiges Anwachsen des Passagieraufkommens
- Eröffnung von zusätzlichen Gates und Durchsuchungsstrassen (ab 2001 30 Kontrollstellen)

Die Übertragung der Kontrolltätigkeit auf ein privates Sicherheitsunternehmen soll Exekutivbeamte von Tätigkeiten, die wesensmäßig nicht unbedingt dem sicherheitspolizeilichen Exekutivdienst zuzurechnen sind entlasten, um damit einen optimierten Personaleinsatz zur Erfüllung der originären Aufgabe - nämlich die Sicherung und Überwachung des Flughafens - zu ermöglichen.

Zu Frage 3:

Das Ausschreibeverfahren für die Vergabe der Sicherheitskontrolle an Privatunternehmen erfolgte 1993/1994. Am Verfahren beteiligten sich 5 Bewachungs - bzw. Sicherheitsunternehmen.

Zu Frage 4:

Die Durchführung der Sicherheitskontrolle durch private Unternehmen erfolgt auch - nach vorangegangener Ausschreibung nach dem Bundesvergabegesetz - auf den Flughäfen Graz und Linz.

Auf dem Flughafen Graz wird die Sicherheitskontrolle durch die Fa. Raab Karcher Sicherheit Austria AG (nunmehr: Flughafen Graz Sicherheitsdienste GmbH) zu einem all - in Entgelt von ATS 252,24.- (inkl. Umsatzsteuer) pro Bediensteten und Stunde durchgeführt.

Auf dem Flughafen Linz führt die Sicherheitskontrolle die Fa. Group 4 zu einem all - in Entgelt von ATS 238,80. - (inkl. Umsatzsteuer) pro Bediensteten und Stunde durch.

Zu Frage 5:

Eine Änderung der bestehenden Vertragslage wird derzeit nicht ins Auge gefasst, da durch Optimierungs - und Rationalisierungsmaßnahmen - bei gleich bleibender Leistung und Aufrechterhaltung des hohen Sicherheitsstandards - der Gesamtstundenaufwand, der von der Fa. VIAS in Rechnung gestellt wird, ab 2001 gesenkt werden konnte. Dadurch werden - unter Berücksichtigung der in den kommenden Jahren zu erwarteten Steigerungen im Flugverkehr und Passagieraufkommen - Einsparungen in zweistelliger Millionenhöhe erzielt.